

Tagesordnung öffentlicher Teil

18. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221

Sitzung: Mittwoch, 15.05.2024, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Aula der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Rheinring 12, 38120
Braunschweig

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.04.2024
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
 - 3.2.1. Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Freiraumkonzeptes und zur Maßnahmenplanung über das Förderprogramm ANK (Aktionsprogramm für Natürlichen Klimaschutz in ländlichen Gebieten) im Emsviertel 24-23710
4. Anträge
 - 4.1. Tempo 30 Markierungen auf der Emsstraße 24-23687
Antrag SPD-Fraktion
5. Wahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk 10 (deckungsgleich mit dem Stadtbezirk 221 - Weststadt) -Entscheidung- 24-23668
6. Ehrung Heimatpfleger Weststadt Edmund Heide
7. Anfragen
 - 7.1. Kulturpunkt West - Angebotsqualität für die Menschen in der Weststadt sichern und ausbauen - Sachstandsmitteilung 24-23688
Anfrage SPD-Fraktion
 - 7.2. Fahrradzählung auf der Straße "Am Lehmaner" 24-23698
Anfrage Fraktion B90/Grüne
 - 7.3. Regenwasser auf dem Marktplatz beim Einkaufszentrum Elbestraße 24-23699
Anfrage Fraktion B90/Grüne
 - 7.4. Park and Ride Parkplätze auf der Friedrich-Seele-Straße 24-23700
Anfrage Fraktion B90/Grüne
 - 7.5. Fahrbahneinengung vor der Grundschule Rheinring 24-23134
Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 28.02.2024
 - 7.6. Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessdisplays 24-23493
Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 24.04.2024
 - 7.7. Lichtsignalanlage an der Stadtbahnhaltestelle Saalestraße 24-23494
Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 24.04.2024

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Hitzmann

Betreff:

Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Freiraumkonzeptes und zur Maßnahmenplanung über das Förderprogramm ANK (Aktionsprogramm für Natürlichen Klimaschutz in ländlichen Gebieten) im Emsviertel

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

07.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Planungsbüro Gödeke aus Braunschweig hat im Rahmen des Freiraumkonzeptes Emsviertel, welches in einer Sitzung des SBR 221 Weststadt im letzten Jahr vorgestellt wurde, verschiedene Maßnahmen herausgefiltert und entwickelt, die zur Verbesserung der Wohnumfeldsituation und zur Aufwertung des Emsviertels beitragen sollen.

Aktuell wird der Bolzplatz an der Swinestraße, als erste Maßnahme, saniert. Die Umsetzung des Lebenswegs (eine weitere Maßnahmenidee aus dem Freiraumkonzept) soll mit verbleibenden Haushaltsmitteln erfolgen. Weitere, basierend auf dem Freiraumkonzept, notwendige Maßnahmen sind der Platz am Kiosk an der Warnowstraße und der durch das Viertel am Platz vorbei geführte Durchgangsweg für Fußgänger und Fahrradfahrer.

Darüber hinaus hat der Fachbereich 68 gemeinsam mit dem Fachbereich 67 eine Projektskizze im Rahmen des Förderprogramms ANK (Aktionsprogramm für Natürlichen Klimaschutz in ländlichen Gebieten) eingereicht. Die Projektskizze, deren Inhalte auch das Emsviertel betreffen, wurde zwischenzeitlich bewilligt, sodass aktuell die gemeinsame Antragstellung ansteht. Im Rahmen dieses Förderprogramms soll bei der Umgestaltung nach dem Schwammstadtprinzip durch Entsiegelungen und Neuanlage von Grünstrukturen die Lebensqualität der Bewohner*innen sowie das Potential zum Wasserrückhalt gesteigert werden. Schwerpunkt im Emsviertel sollen dabei der Durchgangsweg und der Platz sein (s. o. Freiraumkonzept). Konkretere Planungen liegen noch nicht vor.

Derzeit findet eine temporäre Aktion im Emsviertel statt (der SBR 221 wurde hierüber gesondert informiert), allerdings losgelöst von der Antragsstellung. Die VHS Braunschweig und das Jobcenter haben in Kooperation mehrere mobile Pflanzelemente mit Sitzgelegenheiten entworfen und gebaut, die für einen bestimmten Zeitraum (April bis Oktober) an verschiedenen Wegpunkten im Emsviertel aufgestellt werden. Ein Element, das mit Kräutern bepflanzt ist, wird am Platz an der Warnowstraße aufgestellt und kann von den Bewohner*innen mitgenutzt werden.

Herlitschke

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Schulradweg am KGV Kröppelberg

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung kann Folgendes mitteilen:

Aus fachlicher Sicht sieht die Verwaltung ebenfalls die Sanierungsbedürftigkeit des betroffenen Wegeabschnitts. Die Maßnahme wurde in die Sanierungsliste mit aufgenommen und wird in der Arbeitsplanung berücksichtigt. Allerdings müssen die Wegesanierungen gesamtstädtisch mit den zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Mitteln priorisiert werden. Daher kann derzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden, wann eine Sanierung erfolgen kann.

Loose

Anlage/n: keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 4.1

24-23687

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Tempo 30 Markierungen auf der Emsstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

15.05.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 221 regt an, an den Einfahrten zur Emsstraße von der Münchenstraße und der Elbestraße Tempo 30 Markierungen auf der Fahrbahn anzubringen.

Sachverhalt:

ggf. mündlich

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 10 (deckungsgleich mit dem Stadtbezirk 221 - Weststadt)***Organisationseinheit:*

Dezernat I

0300 Rechtsreferat

Datum:

29.04.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

Sitzungstermin

15.05.2024

Status

Ö

Beschluss:

„Zur Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk 10 wird für fünf Jahre

Frau
Wiebke Graupner
Unstrutstraße 26
38120 Braunschweig

gewählt.“

Sachverhalt:

Der bisherige Schiedsmann des Schiedsamsbezirk 10, Herr Jan Oldenburger, hat aufgrund privater und beruflicher Veränderungen gegenüber dem Amtsgericht Braunschweig die Bitte geäußert, sein Amt als Schiedsperson niederlegen zu dürfen.

Das Amtsgericht Braunschweig hat daraufhin entschieden, dass Herr Oldenburger aufgrund der vorgetragenen Gründe sein Amt mit Ablauf des 29. Februar 2024 niederlegen darf. Die Schiedsamtstätigkeit wird seitdem von der stellvertretenden Schiedsperson wahrgenommen.

Es ist daher erforderlich, eine neue Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 10 zu wählen. Die Wahlzeit beträgt gemäß § 4 Abs. 1 des Nds. Gesetzes über gemeindliche Schiedsämter (NSchÄG) fünf Jahre.

Nach § 4 Abs. 1 NSchÄG erfolgt die Wahl der Schiedsperson durch den Rat der Gemeinde. Demgegenüber ist nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG der Stadtbezirksrat zuständig. Dieser Zuständigkeitsregelung ist zu folgen, da das NKomVG als das jüngere Gesetz das NSchÄG verdrängt.

Für die Wahl der Schiedsperson ist demzufolge nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG der Stadtbezirksrat 221 – Weststadt zuständig.

Aufgrund eines Hinweises von Herrn Bezirksbürgermeister Hitzmann nahm Frau Graupner Kontakt zur Verwaltung auf und bekundete ihr Interesse zur Übernahme des Schiedsamtes.

Im Rahmen der erforderlichen Zustimmung der Bezirksvereinigung Braunschweig des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. führte diese mit Frau Graupner ein ausführliches Gespräch und teilte als Ergebnis mit, dass Frau Graupner die Aufgaben der Schiedsperson gut erfüllen könne und man die Wahl daher begrüßen würde.

Pust

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Kulturpunkt West - Angebotsqualität für die Menschen in der Weststadt sichern und ausbauen - Sachstandsmitteilung

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 221 hat im Rahmen der Sitzung am 31. Mai 2023 **einstimmig** folgenden Beschluss gefasst, der als Anregung gem. § 94 Abs.3 NKomVG der Verwaltung zur Bearbeitung zugeleitet worden ist (vgl. Drs.Nr. 23-21336):

„Die Verwaltung wird aufgefordert, schnellstmöglich und zeitnah die Besetzung einer zusätzlichen Stelle, nach Möglichkeit aus einer möglicherweise vorhandenen Stellenreserve, für den KulturPunkt West zu veranlassen.“

Die Zielsetzung dieses Beschlusses war die zeitnahe Entlastung des Mitarbeiter*innenteams des KPW, namentlich der Leiterin des Hauses als einziger Verantwortlicher für das gesamte Veranstaltungs- und Projekt-Konzept für den KPW und Kooperationsprojekte in der Weststadt inkl. der kompletten Umsetzung derselben noch im Rahmen des Doppelhaushaltes 2023 / 2024.

Bis zum heutigen Tag hat den Stadtbezirksrat 221 zu dieser Anregung keine Antwort oder Sachstandsmitteilung der Verwaltung erreicht. Dies ist insbesondere angesichts der sich mit Blick auf den Abschluss der Sanierungsarbeiten weiter zuspitzenden Personalsituation des KPW irritierend. Bereits mit dem Gremienbeschluss auf Grundlage des ISV zur Bereitstellung der kommunalen Sanierungsmittel war der Bedarf einer zusätzlichen Personalstelle ausgewiesen worden.

Die Verwaltung wird daher gebeten, bis zur Sitzung des Stadtbezirksrates 221 Weststadt am 15. Mai 2024 eine Mitteilung vorzulegen aus der hervorgeht,

- welche Schritte seitens der Verwaltung seit Mai 2023 hinsichtlich der damaligen Anregung unternommen worden sind
- ob mit einer positiven Umsetzung der damaligen Anregung in nächster Zeit zu rechnen ist.

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
221**

TOP 7.2

24-23698
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Fahrradzählung auf der Straße "Am Lehmanger"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

In der ersten Aprilhälfte wurde auf der Straße „Am Lehmanger“ eine Zählung der Fahrräder durchgeführt, die auf der Straße führen. Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse während der Zählung, insbesondere niedrige Temperaturen, Graupel und Regen, ist davon auszugehen, dass die Zahl der Fahrräder auf der Straße geringer war als üblich. Dies wirft folgende Fragen auf:

1. Wird die Witterung bei der Auswertung der Zählung berücksichtigt, beispielsweise durch einen Korrekturfaktor, oder ist eine Wiederholung der Zählung zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen, um verlässliche Daten zu erhalten?
2. Gibt es bereits Vergleichswerte, die eine Entwicklung der Fahrradnutzung auf der Straße „Am Lehmanger“ deutlich machen?
3. Wird es in näherer Zukunft auch in anderen Bereichen der Weststadt Fahrradzählungen geben?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Betreff:

Fahrradzählung auf der Straße "Am Lehmanager"

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

15.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion B90/Grüne vom 02.05.2024 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- Zu 1.: Zählungen mit mobilen Zählgeräten, so wie sie im Bereich der Straße „Am Lehmanager“ erfolgt sind, sind als Momentaufnahmen zu verstehen. Die Zählergebnisse beeinflussende Faktoren wie Witterung, Baustellen oder Unvorhergesehenes müssen parallel erfasst werden. Ein Korrekturfaktor wird bei der Auswertung der Zählungen mit mobilen Geräten nicht herangezogen. Um belastbare Ergebnisse bezüglich der Entwicklung der Radverkehrsmengen ableiten zu können, bedarf es wiederholter Zählungen über bestenfalls mehrere Jahre hinweg.
- Zu 2.: Der Verwaltung liegen keine Zähldaten vor, aus deren Abgleich Rückschlüsse auf die Entwicklung der Radverkehrsmengen im Bereich der Straße „Am Lehmanager“ gezogen werden können.
- Zu 3.: Die Verwaltung nimmt Radverkehrszählungen mit stationären oder mobilen Zählgeräten und durch Personen vor. Zum einen erfolgen die Zählungen anlassbezogen im Kontext entsprechender Planungen. Zum anderen erfolgen diese auch, um eine Momentaufnahme hinsichtlich des Radverkehrsaufkommens zu erhalten. Für den Bereich der Weststadt sind in näherer Zukunft keine weiteren Radverkehrszählungen terminiert.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Regenwasser auf dem Marktplatz beim Einkaufszentrum Elbestraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Marktplatz am Einkaufszentrum Elbestraße ist in südlicher Richtung abschüssig angelegt. Das auf den Marktplatz fallende Regenwasser fließt in Richtung Emmauskirche und an der Kirche entlang in südlicher Richtung den Fußweg hinab. Es befindet sich lediglich am höher gelegenen nördlichen Rand des Marktplatzes (vor dem Reisebüro) ein Gully, zwei weitere befinden sich oberhalb der Treppe vor der Gaststätte "Elbterasse" bzw. dem Reisebüro. Diese sind baulich vom restlichen Marktplatz getrennt. Auf dem Marktplatz selbst ist keine Ablaufmöglichkeit für das Wasser vorhanden. Am südlichen Rand des Marktplatzes befinden sich zwei Ablaufgullys. Leider sind diese häufig mit Unrat, Blättern und Zweigen verstopft, sodass bei stärkerem Regen oder Starkregenereignissen, wie im vergangenen Juni, das Wasser von diesen Gullys nicht aufgenommen werden konnte. Es ist südlich der Emmauskirche in das evangelische Familienzentrum sowie die Keller der Privathäuser Muldeweg 3e und 7 abgelaufen.

Hieraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadt, damit das Regenwasser vom Marktplatz künftig in die Kanalisation und nicht in Gebäude oder Keller fließt?
2. Sind in diesem Zusammenhang zusätzliche bzw. größere Gullys oder eine häufigere Reinigung der vorhandenen Gullys geplant?
3. Würde eine teilweise Entsiegelung des Marktplatzes zu einer Entspannung der Lage führen? Ist eine solche Maßnahme geplant bzw. kann sie künftig in Erwägung gezogen werden?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

Auszug aus dem Geoportal der Stadt Braunschweig mit Eintrag der Gullys auf dem Marktplatz in der Weststadt



Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
221**

TOP 7.4

24-23700
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Park and Ride Parkplätze auf der Friedrich-Seele-Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf der Friedrich-Seele-Straße befinden sich im westlichen Bereich Park-and-Ride Parkplätze, die ausschließlich für PKW freigegeben sind. Laut Information auf der Internetseite der Stadt handelt es sich um etwa 29 Stellplätze. In letzter Zeit sind diese häufig mit LKW zugeparkt.

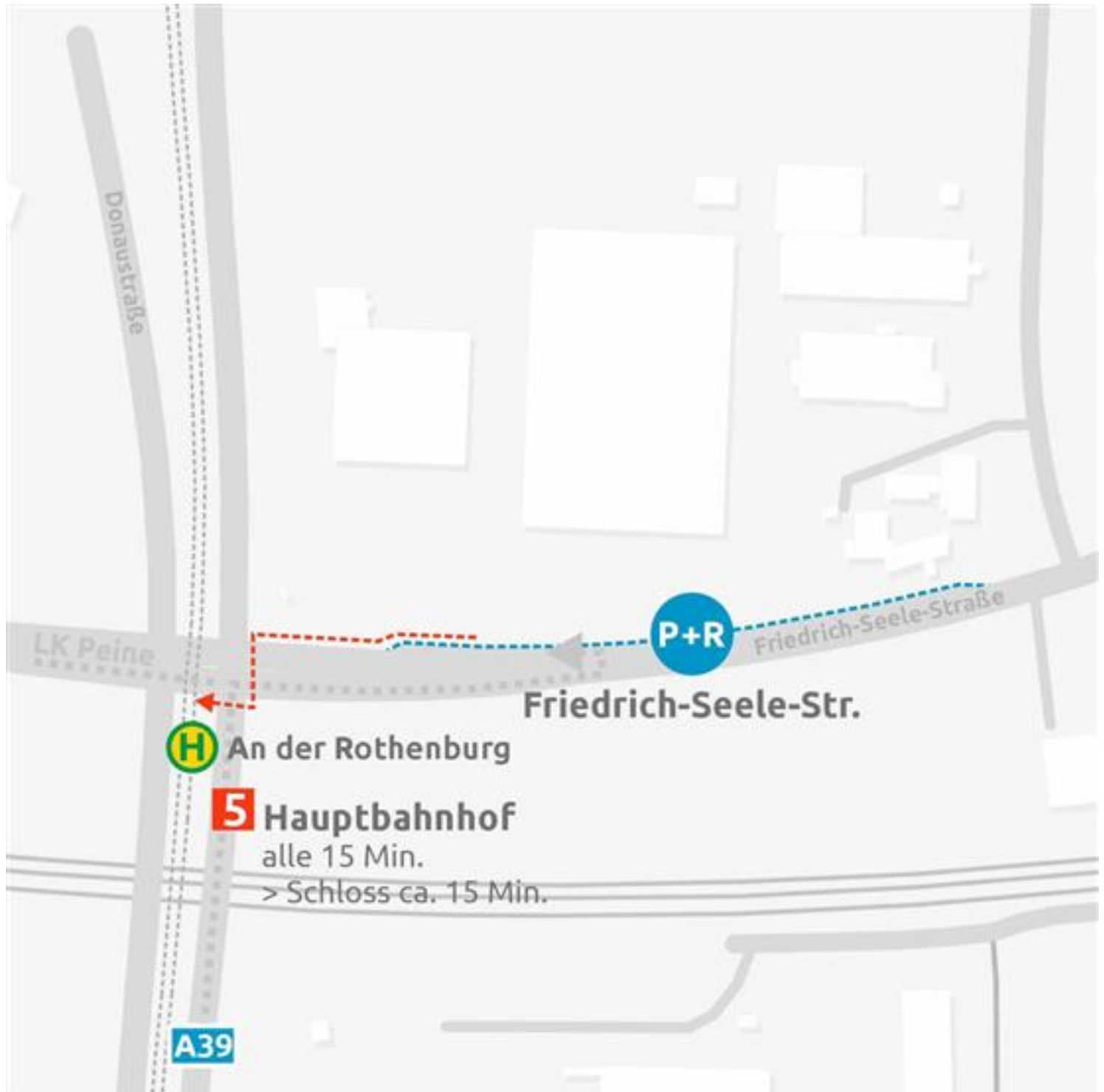
Werden auf der Friedrich-Seele-Straße regelmäßig Kontrollen der Einhaltung der Regeln vorgenommen, damit deren Einhaltung verbessert wird?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

Auszug P+R Friedrich-Seele-Straße



Betreff:

Park and Ride Parkplätze auf der Friedrich-Seele-Straße

Organisationseinheit:

Dezernat II
32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Datum:

08.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion B90/Grüne vom 02.05.2024 (24-23700) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Friedrich-Seele-Straße wird etwa jede zweite Woche von den Parkraumüberwachenden kontrolliert. Dokumentiert wurden einige Verstöße im Bereich der Abteilung Bürgerangelegenheiten im Parkscheibenbereich sowie im absoluten Haltverbot. Auf den für die PKW-Nutzung ausgewiesenen Parkplätzen für Park & Ride im westlichen Bereich wurden Verstöße bisher nur vereinzelt festgestellt.

Aufgrund des Hinweises soll die Frequenz der Kontrollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten erhöht werden. Werden auf den für PKW ausgewiesenen Parkplätzen parkende LKW festgestellt, wird eine Verwarnung erteilt. Der bundeseinheitliche Tatbestandskatalog sieht für das verbotswidrige Parken von anderen als den durch Zusatzzeichen zugelassenen Fahrzeugen ein Verwarnungsgeld in Höhe von 10 € vor.

Dr. Pollmann

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Fahrbahneinengung vor der Grundschule Rheinring

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

28.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 15.06.2022 hat der Stadtbezirksrat 221 angeregt, den Fahrbahnbelag am Überweg Wiedweg / Tauberweg gegen ein farbiges Betonpflaster auszutauschen und an der Fahrbahneinengung in Höhe der Grundschule Rheinring durch ergänzende Markierungen auf die vorhandene Querungsstelle hinzuweisen (22-18895). Außerdem wurde in einer Stellungnahme der Verwaltung vom 23.11.2022 (22-20025-01) mitgeteilt, die Beleuchtungssituation dort durch zwei neue LED-Leuchten zu verbessern.

Das farbiges Betonpflaster ist inzwischen verlegt worden, die Markierungen und LED-Leuchten stehen noch aus.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD- Fraktion folgende Frage:

Gibt es einen Zeitplan für die Ausführung der zusätzlichen Markierungen und der Installation der LED-Leuchten?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.6

24-23493

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessdisplays

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.04.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

24.04.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 221 hat am 15.06.2022 einstimmig die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessdisplays für die Illerstraße beschlossen (22-18897). Von Anwohnern werden wir immer wieder gefragt, wann dieses denn installiert wird.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. Konnte dieses Display mittlerweile bestellt werden?
2. Wann ist mit der Installation zu rechnen?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Lichtsignalanlage an der Stadtbahnhaltestelle Saalestraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.04.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

24.04.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 11.03.2022 fand an der Stadtbahnhaltestelle Saalestraße eine gemeinsame Ortsbegehung mit dem Behindertenbeirat der Stadt Braunschweig, dem Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen, Vertretern der Stadtverwaltung und dem Bezirksbürgermeister statt. Während des Ortstermins wurde die Notwendigkeit einer technischen Sicherung des Übergangs mittels einer Fußgänger-LSA plausibel hergeleitet. Die bauliche Umsetzung ist auf Grund der örtlichen Gegebenheiten ohne aufwendige Straßenumbauarbeiten möglich.

Der Stadtbezirksrat 221 hat daraufhin am 04.05.2022 einen entsprechenden Beschluss einstimmig gefasst (22-18578). Nun werden wir immer wieder gefragt, wann denn diese LSA installiert wird.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Fraktion folgende Frage:

Wann ist die bauliche Umsetzung der LSA dort geplant?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Lichtsignalanlage an der Stadtbahnhaltestelle Saalestraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

14.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.04.2024 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Vorbereitungen für die Errichtung der Lichtsignalanlage einschließlich des barrierefreien Ausbaus der Aufstellfläche am östlichen Fahrbahnrand haben sich wegen fehlender Ressourcen verzögert. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2024 eingeplant.

Wiegel

Anlage/n:

keine